



Ehenbichl, am 12.08.2016

Protokoll

zur 4. Sitzung des Gemeinderates von Ehenbichl am **Donnerstag**,
den **30.06.2016**, um **19:00** Uhr, im Versammlungsraum der Gemeinde Ehenbichl



Anwesend: Bgm.-Stellvertreter Heinz Brutscher
GV Friederike Schmid
GV DI (FH) Franz Ginther
GR Arch. DI Martin Reinstadler
GR MMag. Martin Schweißgut
GR Ing. Siegfried Möltner
GR Sabine Linzgieseder
GR Herbert Suitner
GR Steffen Wieland
GR Hanspeter Schmid
Bgm. Wolfgang Winkler

Entschuldigt: -

Zuhörer: -

Auskunftsperson: DI Andreas Mark - Raumordnung, Ing. Reinhard Wörle (a4^Larchitects);

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung;

Begrüßung der GemeinderätInnen und Auskunftspersonen durch Bgm. Wolfgang Winkler.

Bgm. Winkler gratuliert im Namen des gesamten Gemeinderats GR MMag. Schweißgut zur Geburt seiner Tochter Emma.

Bgm. Winkler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Tagesordnung vom 30.06.2016

Abstimmungsergebnis:

einstimmig;

TOP 2 *Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 02.06.2016;*

Genehmigung der Niederschrift + Personelles der Gemeinderatssitzung vom 02.06.2016

Abstimmungsergebnis:

9 ja, 2 Enthaltungen

Anmerkung: Es haben nur jene Gemeinderäte an der Abstimmung teilgenommen, welche bei den jeweiligen Sitzungen auch anwesend waren.

TOP 3 *Informationen über die weitere Vorgangsweise bei der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) der Gemeinde Ehenbichl (Vorstellung durch DI Andreas Mark);*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler verweist auf die Befristung des derzeit gültigen örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ehenbichl mit 06.11.2016 und ersucht in diesem Zusammenhang Herrn DI Andreas Mark - Raumplaner aus Pfunds (u.a. für die örtliche Raumplanung in der Gemeinde Lermoos zuständig), um Erläuterung der Möglichkeiten.

DI Mark erläutert ausführlich die rechtlichen Grundlagen der örtlichen Raumplanung in Tirol und die Vorgangsweise bei der Fortschreibung des ÖROK (Power-Point-Präsentation wird diesem Protokoll angehängt).

Der Gemeinde Ehenbichl empfiehlt DI Mark vorerst eine Fristverlängerung für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes beim Amt der Tiroler Landesregierung zu erwirken. Gleichzeitig sollte jedoch mit der neuen Konzepterstellung begonnen werden.

Bgm. Winkler bedankt sich bei DI Mark für die Präsentation und die ausführlichen Informationen über die weitere Vorgangsweise bei der Fortschreibung des ÖROK.

TOP 4 *Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“;*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler berichtet, dass am 29.06.2016 die Bauverhandlung für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ stattfand.

Ing. Wörle präsentiert anhand einer Auflistung die verschiedenen anbietenden Firmen.

Die öffentliche Abgabe war am 05.04.2016:

Vier Firmen (Swietelsky, Goidinger Bau, AT Thurner Bau, STRABAG) haben fristgerecht ein Angebot für die Baumeisterarbeiten gelegt.

Aufgrund der Preisspiegelbewertung und der tatsächlich auszuführenden Arbeiten ging die Fa. Swietelsky als Billigst- und Bestbieter mit einer Bruttovergabesumme von EUR 565.915,16 hervor.

Diskussion: -

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Swietelsky - mit einer Bruttovergabesumme von EUR 565.915,16 - die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung der Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Swietelsky – mit einer Bruttovergabesumme von EUR 565.915,16 – die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Gleichzeitig wird die Vergabe der abgesonderten Arbeiten für die Baureifmachung, Baugrube und Sicherung zur Beschlussfassung gebracht.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Vergabe der abgesonderten Arbeiten für die Baureifmachung, Baugrube und Sicherung für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Maximilian Koch Transporte GmbH - mit einer Bruttovergabesumme von EUR 17.803,75 - die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung der Vergabe der abgesonderten Arbeiten für die Baureifmachung, Baugrube und Sicherung für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Maximilian Koch Transporte GmbH - mit einer Bruttovergabesumme von EUR 17.803,75 - die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5 *Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten an der Außen- und Sickeranlage für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“;*

Sachverhalt:

Ing. Wörle erklärt, dass die Arbeiten an der Außen- und Sickeranlage ebenfalls gesondert ausgeschrieben wurden.

Vier Firmen (Swietelsky, Goidinger Bau, AT Thurner Bau, STRABAG) haben fristgerecht für diese Arbeiten ein Angebot gelegt.

Diskussion:

Bgm. Winkler regt an, dass die Asphaltierungsarbeiten sowie die Arbeiten für den entsprechenden Unterbau samt dem Setzen von Randsteinen vorerst aus Vergabeentscheidung herausgenommen werden sollten. Eine Dringlichkeit bei der Ausführung dieser Arbeiten ist nicht gegeben - die Reduzierung der Baukosten würde EUR 49.449,90 betragen.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Vergabe der Arbeiten an der Außen- und Sickeranlage für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ (ohne Asphaltierungsarbeiten, Unterbau und Einfriedung) an den Billigst- und Bestbieter, der Fa. STRABAG - mit einer Bruttovergabesumme von EUR 121.450,63 abzgl. 3% Skonto - die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung der Vergabe der Arbeiten an der Außen- und Sickeranlage für das Projekt „Feuerwehrhalle neu“ (ohne Asphaltierungsarbeiten, Unterbau und Einfriedung) an den Billigst- und Bestbieter, der Fa. STRABAG - mit einer Bruttovergabesumme von EUR 121.450,63 abzgl. 3% Skonto - die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6 *Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum „Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte“;*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler berichtet, dass das Hochwasserschutzprojekt am Lech „Geschiebefälle Hornberg“ fast abgeschlossen ist und die Eröffnung des Bauwerks voraussichtlich im Herbst 2016 stattfindet.

Der jährliche Ertrag aus der Schotterentnahme bei dieser „Geschiebefälle“ am Lech wird auf ca. EUR 100.000,- geschätzt.

Es ist nun angedacht, dieses Geld zweckgebunden für Hochwasserschutzprojekte am Lech (Instandhaltung der Schutz- und Regulierungsbauten einschließlich der

erforderlichen Räumungen) in der Region zu belassen. Voraussetzung wäre jedoch die Gründung eines eigenen Zweckverbandes und die Einbringung von Eigenmitteln.

Seitens der Gemeinde Ehenbichl wäre ein jährlicher Beitrag in der Höhe von EUR 450,-- zu leisten.

Sollten die zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht für alle geplanten Erhaltungsmaßnahmen ausreichen, so werden die Maßnahmen in den Gemeinden, welche den Bau der Geschiebefälle mitfinanziert haben (Ehenbichl, Höfen, Lechaschau, Pflach und Reutte) vorrangig realisiert.

Diskussion: -

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat dem Beitritt zum „Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte“ entsprechend den vorgelegten Satzungen die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung dem Beitritt zum „Erhaltungsverband Lech, Bezirk Reutte“ entsprechend den vorgelegten Satzungen die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7 *Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Taxi-Gutscheinsystems für Jugendliche und Senioren in Ehenbichl;*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler berichtet, dass von einem Taxiunternehmen in Reutte ein Angebot für die Einführung eines Taxigutscheinsystems in Ehenbichl und anderen Talkesselgemeinden gelegt wurde. Es sollen Taxigutscheine im Wert von EUR 5,-- an Jugendliche und Senioren zu einem Selbstbehaltspreis von je EUR 2,-- ausgegeben werden. Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 3,-- je Gutschein wäre jeweils von der Gemeinde zu bezahlen.

Diskussion:

In einer regen Diskussion werden Pro und Contra bei einer etwaigen Einführung eines Taxi-Gutscheinsystems aufgezeigt. Insbesondere die fehlenden Erfahrungswerte machen eine Entscheidung schwierig.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Einführung eines Taxi-Gutscheinsystems für Jugendliche und Senioren in Ehenbichl vorerst keine Zustimmung erteilen möge. Für eine weitere Entscheidungsfindung sollen Erfahrungswerte aus Nachbargemeinden gesammelt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung der Einführung eines Taxi-Gutscheinsystems für Jugendliche und Senioren in Ehenbichl vorerst keine Zustimmung zu erteilen. Für eine weitere Entscheidungsfindung sollen Erfahrungswerte aus Nachbargemeinden gesammelt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Beratung über die Beantragung von Bedarfszuweisungen für das Jahr 2017;

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erklärt, dass die Beantragung von Bedarfszuweisungen für das Jahr 2017 aus dem Gemeindeausgleichsfonds bis spätestens Mitte September 2016 dem Amt der Tiroler Landesregierung übermittelt werden muss.

U.a. sollten nachstehende Projekte berücksichtigt werden:

- Errichtung eines Bauhofes bei der neuen Feuerwehrrhalle
- VS Ehenbichl –neuer Boden für zwei Klassenzimmer
- Straßenbeleuchtung für Geh- und Radweg zwischen Rieden – Weißenbach
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Kindergarten – Spielgeräte für den Außenbereich
- Dienstjubiläum – Gemeindewaldaufseher
- Errichtung einer Zentrale für das Glasfasernetz in Rieden
- Erschließung der Baulandumlegungsgebiete „Rieden“ und „Stoameräcker“

TOP 9 Berichte;

Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Winkler berichtet über nachstehende Ereignisse:

- Bauvorhaben „Feuerwehrrhalle neu“:
Bauverhandlung fand am 29.06.2016 statt – keine Einwände - vorzeitigem Baubeginn wurde von allen Parteien zugestimmt;
- Bauvorhaben „Breitbandoffensive“ und Erdgasversorgung in Rieden:
Baufortschritt war durch starke Regenfälle gebremst;
Teilförderung durch das Land Tirol in Höhe von ca. EUR 60.000,- wurde angewiesen;
- Statistik des Standesamtsverbandes Reutte für das Jahr 2015:
In Ehenbichl waren im Jahr 2015 insgesamt 6 Geburten zu verzeichnen;

08.06. Planungsverbandssitzung – Information zur Gründung des „Erhaltungsverbandes Lech, Bezirk Reutte“;

- 15.06. Besprechung mit Leiter vom Baubezirksamt Reutte, DI Wolfgang Haas → Klärung „Einsatzausfahrt“ beim neuen Standort der FFW Ehenbichl auf L 260;
- 18.06. SC Ehenbichl führte Volleyball-Alpencup durch → Dank an die Organisatoren;
- 22.06. Ausschusssitzung Bezirkskrankenhausverband;
- 26.06. Teilnahme Patrozinium/Priesterjubiläum von Dekan Mag. Franz Neuner;
- 30.06. Besprechung mit Elektrizitätswerke Reutte AG: Abklärung weitere Vorgangsweise bei Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik;

Bericht des Substanzverwalters:

Bgm. Winkler berichtet in seiner Funktion als Substanzverwalter über:

- Innerörtliche Zaunerrichtung durch Agrararbeiter ist erfolgt → Kostentragung durch jeweilige Grundeigentümer;

Bericht des Obmannes des Bauausschusses:

Obmann GR Wieland berichtet über nachstehende Punkte:

1. Neubau Feuerwehrrhalle Ehenbichl:
Besprechung am 15.06.2016 mit Dipl.-Ing. Wolfgang Haas und Dipl.-Ing. Stefan Hanny vom BBA Reutte bezüglich Zu- und Ausfahrt FW-Halle neu;
Bauverhandlung am 29.06.2016 und anschließend Besprechung mit AEP-EWR, STRABAG, Arch. Reinstadler-Wörle bezüglich Erschließungen ABA, WVA, GAS, Strom;
2. GAS und LWL-Verlegung Rieden
Die Bauarbeiten sind im Ortsbereich von Rieden angekommen, „Hirnhäusl“ ist nun auch mit LWL erschlossen; derzeit Baustopp bis ca. KW 28 wegen dringenderer Bauvorhaben des EWR in Weißenbach;
3. ÖROK Konzept neu
Besprechung am 16.06.2016 mit Herrn Dipl.-Ing. Stefan Brabetz; anschließend Besichtigung der Örtlichkeiten in Ehenbichl und Rieden; danach Absage von Herrn Brabetz;

Sonstiges:

Hochwasserschutz Schwellenbach in Rieden

Besprechung am 21.06.2016 mit Siegfried Kerle und Anrainern in Rieden;

Brückengeländer bei Zufahrt Zimmermann in Rieden

Besichtigung des morschen Geländers mit Bgm. und Bgm.-Stv., Kontaktaufnahme mit EWR bezüglich Sanierung. Begehung am 1.07.2016 mit Herrn Ing. Triendl vom EWR geplant;

Asphaltierung Teilbereich Baugebiet Wiesen

Die geplante Asphaltierung wurde aus Budgetgründen verschoben;

Bericht der Obfrau des Sozialwesens:

GV Friederike Schmid berichtet über:

- 07.06. – Workshop in der BH Reutte zum Thema: „Jugendarbeit“;
- 18.06. – Besuch bei einer Tagung der Caritas Innsbruck in Zirl zum Thema „Gelungene Integration von Flüchtlingen - Entängstigt euch“;

Bericht der Obmann des Überprüfungsausschusses:

Obmann GR MMag. Schweißgut berichtet über:

- Überprüfung im Juli vorgesehen;

TOP 10 Anträge, Anfragen, Allfälliges;

Anträge: -

Anfragen:

- Bgm. Winkler verliert das Spendenansuchen des Chronistenverbandes. Der Gemeinderat beschließt eine Spende von EUR 100,- an den Chronistenverband des Bezirkes Reutte zu überweisen.

Allfälliges:

- Bgm. Winkler gibt die Einladung der VS Ehenbichl zur Abschlussfeier am Freitag, 01.07.2016, an den Gemeinderat weiter.



Bgm. Winkler bedankt sich bei allen GemeinderätInnen für die konstruktive Zusammenarbeit und beschließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Bürgermeister
Wolfgang Winkler

Bgm. Stellvertreter
Heinz Brutscher

Gemeindevorstand
Friederike Schmid

Gemeindevorstand
DI (FH) Franz Ginther

Protokoll:
Brigitte Reinstadler

Anschlag: 16.08.2016
Abnahme: